

08.12.95

In - Fz

Gesetzesbeschluß
des Deutschen Bundestages

Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1995 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1995 - BBVAnpG 95)

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 77. Sitzung am 7. Dezember 1995 aufgrund der Beschlußempfehlung und des Berichts des Innenausschusses (4. Ausschuß)
- Drucksache 13/3243 - den von der Bundesregierung eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1995 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1995 - BBVAnpG 95)
- Drucksache 13/2210 -

in der nachstehenden Fassung angenommen:

Fristablauf: 29.12.95

Erster Durchgang: Drs. 314/95

Gesetz
über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen
in Bund und Ländern 1995
(Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1995 - BBVAnpG 95)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Teil 1

Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern

Artikel 1

Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes

Das Bundesbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2646, 3134, 3367), zuletzt geändert durch ... (BGBl. I S. ...), wird wie folgt geändert:

Die Anlagen IV bis VII, VIII und IX werden durch die Anlagen 1 bis 3i, 4 und 5 dieses Gesetzes ersetzt.

Artikel 2

Anpassung von Bezügen

Abschnitt 1

Prozentuale Anpassung

§ 1

Fortgeltende landesrechtliche Vorschriften

(1) Um 3,2 vom Hundert werden erhöht die

1. Grundgehaltssätze (Gehaltssätze)

- a) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,
- b) in den Regelungen über künftig wegfallende Ämter,
- c) in Zwischenbesoldungsgruppen der Besoldungsordnungen der Länder,

2.
 - a) Zuschüsse zum Grundgehalt nach Anlage II (Bundesbesoldungsordnung C) Vorbemerkungen Nummern 1 und 2, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
 - b) Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,
3. Amtszulagen in Landesbesoldungsordnungen, Überleitungsvorschriften oder Regelungen über künftig wegfallende Ämter.

(2) Soweit in landesrechtlichen Vorschriften, die nach Maßgabe des Artikels IX des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern fortgelten, besondere Grundgehaltssätze (Gehaltssätze, einheitliche Gehaltssätze für die Wahrnehmung mehrerer Ämter) festgelegt sind, werden diese in gleicher Weise wie die Dienstbezüge nach Absatz 1 erhöht. Dies gilt auch für die Regelungen über Rahmensätze, Höchstbeträge und Mittelbeträge oder entsprechende Begrenzungen sowie für die auf Grund dieser Regelungen festgesetzten Grundgehaltssätze (Gehaltssätze).

(3) Festgehälter, Zuschüsse zum Grundgehalt und Amtszulagen werden mit auf volle Pfennige aufgerundeten Beträgen festgesetzt. Die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in den Besoldungsgruppen für Hochschullehrer, in Zwischenbesoldungsgruppen und anderen Besoldungsgruppen mit aufsteigenden Gehältern werden in der Weise festgesetzt, daß das Endgrundgehalt auf volle Pfennigbeträge aufgerundet wird und die übrigen Grundgehaltssätze durch den Abzug eines einheitlichen Unterschiedsbetrages zwischen den Dienstaltersstufen ermittelt werden, der in gleicher Weise wie die Dienstbezüge nach Absatz 1 erhöht und auf volle Pfennigbeträge abgerundet worden ist. Soweit für Zwischenbesoldungsgruppen mehrere der Höhe nach unterschiedliche Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bestehen, ist entsprechend zu verfahren.

§ 2 Versorgungsbezüge

(1) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes zugrunde liegt, treten an die Stelle der Sätze der Grundgehälter in der Anlage IV des Bundesbesoldungsgesetzes die Sätze in der Anlage 1 dieses Gesetzes.

(2) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 zugrunde liegt, treten an die Stelle der bisherigen Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) die nach § 1 erhöhten Sätze.

(3) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) nach einer früheren Besoldungsregelung zugrunde liegt, werden die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) sowie die Ruhegehaltfähigen Zulagen im Gesetz über die Amtsbezüge der Richter und Staatsanwälte des Landes Hessen vom 4. März 1970 (Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 201) in der Fassung des Bundesbesoldungsgesetzes um den in § 1 Abs. 1 genannten Vorhundertssatz erhöht. An die Stelle der Sätze des Ortszuschlages in der Anlage V des Bundesbesoldungsgesetzes treten die Sätze der Anlage 2 dieses Gesetzes.

(4) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um den in § 1 Abs. 1 genannten Vorhundertssatz erhöht.

(5) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen Amtszulagen nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, treten an die Stelle der Sätze der Amtszulagen die Sätze in der Anlage IX des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Anlage 5 dieses Gesetzes. Soweit den Versorgungsbezügen Amtszulagen zugrunde liegen, die nicht in dieser Anlage aufgeführt sind, werden diese um den in § 1 Abs. 1 genannten Vorhundertssatz erhöht.

(6) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Zulage nach den Nummern 8, 8a, 8b, 9, 10, 12 oder 27 der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B oder nach Nummer 2 b der Vorbemerkungen zu der Bundesbesoldungsordnung C oder nach Nummer 1 a der Vorbemerkungen zu der Bundesbesoldungsordnung R des Bundesbesoldungsgesetzes zugrunde liegt, treten an die Stelle der Sätze der Zulagen in der Anlage IX des Bundesbesoldungsgesetzes die Sätze in der Fassung der Anlage 5 dieses Gesetzes.

(7) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, werden um 3,1 vom Hundert ab 1. Mai 1995 erhöht. Entsprechendes gilt für Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, wie auch für den Betrag nach Artikel 13 § 2 Abs. 4 des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967).

(8) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 oder ein Grundgehalt nach Zwischenbesoldungsgruppen zugrunde liegt, vermindert sich das Grundgehalt um den Betrag von 81,16 Deutsche Mark, wenn ihren Versorgungsbezügen die Stellenzulage nach der Vorbemerkung Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe a oder b zu den Besoldungsordnungen A und B nicht zugrunde liegt.

Abschnitt 2 Einmalige Zahlung

§ 3 Empfänger von Dienstbezügen

(1) Eine einmalige Zahlung in Höhe von 140 Deutsche Mark erhalten die am 1. April 1995 vorhandenen Beamten, Richter und Soldaten in einem Rechtsverhältnis mit Anspruch auf Dienstbezüge, die mindestens für einen Teil des Monats April 1995 Dienstbezüge erhalten. Satz 1 gilt entsprechend, wenn ein Rechtsverhältnis mit Anspruch auf Dienstbezüge am 3. April 1995 begründet wurde.

(2) Werden Dienstbezüge anteilig oder nach einem besonderen Bemessungssatz gewährt, gilt dies entsprechend für die einmalige Zahlung.

(3) Gehört der dienstliche Wohnsitz eines Berechtigten zu einem anderen Währungsgebiet als dem der Deutschen Mark, sind die §§ 7 und 54 des Bundesbesoldungsgesetzes entsprechend anzuwenden.

(4) Maßgebend für die Fälle der Absätze 2 und 3 sind die Verhältnisse am 1. oder 3. April 1995 (Absatz 1 Satz 2). Soweit ein Anspruch auf Dienstbezüge später entstanden ist, sind die Verhältnisse am Tag der Entstehung des Anspruchs maßgebend.

(5) Eine einmalige Zahlung steht nicht zu, wenn der Empfänger von Dienstbezügen vor dem 1. Mai 1995 auf Antrag oder aus seinem Verschulden aus dem öffentlichen Dienst (§ 40 Abs. 7 des Bundesbesoldungsgesetzes) ausscheidet. Dem öffentlichen Dienst im Sinne des Satzes 1 steht der Dienst bei öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften und ihren Verbänden gleich.

(6) Absatz 1 Satz 1 gilt für Empfänger von Amtsbezügen oder Amtsgehalt entsprechend.

§ 4 Versorgungsempfänger

(1) Eine einmalige Zahlung erhalten die Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen, die mindestens für einen Teil des Monats April 1995 Versorgungsbezüge erhalten, in Höhe des Betrages, der sich nach dem jeweiligen maßgebenden Ruhegehaltssatz und den Anteilssätzen des Witwen- und Waisengeldes sowie des Unterhaltsbeitrages aus dem Betrag von 140 Deutsche Mark ergibt. Satz 1 gilt sinngemäß für die in § 2 Abs. 4 genannten Versorgungsempfänger. § 3 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen im Sinne des § 2 Abs. 7 erhalten 84 Deutsche Mark, Witwen und versorgungsberechtigte geschiedene Ehefrauen 50,40 Deutsche Mark, Empfänger von Vollwaisengeld 16,80 Deutsche Mark und Empfänger von Halbwaisengeld 10,08 Deutsche Mark.

(3) Zu den laufenden Versorgungsbezügen im Sinne der Absätze 1 und 2 gehören auch der Ausgleich und der Mindestbelassungsbetrag nach Artikel 2 § 2 Abs. 1 bis 3 und Artikel 3 § 3 Abs. 2 bis 4 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes. Bei Empfängern von Mindestversorgungsbezügen gilt der jeweils maßgebende Mindestruhegehaltssatz; Absatz 2 ist im Falle der Gewährung von Mindestversorgung nicht anzuwenden. Absatz 1 Satz 1 gilt entsprechend für Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen, deren Berechnung Amtsbezüge oder Amtsgehalt zugrunde liegen. Empfänger von Ausgleichsbezügen nach § 11a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Soldatenversorgungsgesetzes erhalten die einmalige Zahlung nach § 3 dieses Gesetzes.

§ 5 Zahlung

(1) Die einmalige Zahlung wird für jeden Berechtigten nur einmal gewährt. Sie bleibt bei sonstigen Besoldungs- und Versorgungsleistungen unberücksichtigt. Bei mehreren Dienstverhältnissen gilt § 5 des Bundesbesoldungsgesetzes entsprechend.

(2) Der Anspruch aus einem Dienstverhältnis geht dem Anspruch aus dem Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger vor. Der Anspruch aus einem späteren Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger geht dem Anspruch aus einem früheren Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger vor. Beim Zusammentreffen von Ruhegehalt mit Hinterbliebenenversorgung bemißt sich die einmalige Zahlung nach dem Ruhegehalt.

(3) Ruhens- und Anrechnungsvorschriften sowie Vorschriften über die anteilige Kürzung finden keine Anwendung.

(4) Im Sinne der Absätze 1 bis 3 stehen der einmaligen Zahlung entsprechende Leistungen aus einem anderen Rechtsverhältnis im öffentlichen Dienst (§ 40 Abs. 7 des Bundesbesoldungsgesetzes, § 53 Abs. 5 des Beamtenversorgungsgesetzes oder entsprechende Vorschriften) der einmaligen Zahlung nach diesen Vorschriften gleich, auch wenn die Regelungen im einzelnen nicht übereinstimmen.

Artikel 3 Anpassung von Erschwerniszulagen und der Mehrarbeitsvergütung

(1) Die Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S. 962), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 Nr. 1 wird der Betrag "4,49 Deutsche Mark" durch den Betrag "4,64 Deutsche Mark" ersetzt.
2. In § 19a wird der Betrag "2,14 Deutsche Mark" durch den Betrag "2,20 Deutsche Mark" ersetzt.

(2) Die Sätze der Mehrarbeitsvergütung nach § 4 Abs. 1 und 3 der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 24. August 1994 (BGBl. I S. 2229, 2440), werden um 3,2 vom Hundert erhöht und auf volle Pfennige aufgerundet.

(3) Das Bundesministerium des Innern kann die sich nach Absatz 2 ergebenden neuen Sätze im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

Teil 2

Sonstige Änderungen besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften

Artikel 4

Änderungen des Bundesbesoldungsgesetzes

Das Bundesbesoldungsgesetz in der in Artikel 1 bezeichneten Fassung wird wie folgt geändert:

1. § 39 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 2 werden nach dem Wort "Kindergeld" die Wörter "nach dem Einkommensteuergesetz oder" und nach dem Wort "Berücksichtigung" die Wörter "des § 64 oder § 65 des Einkommensteuergesetzes oder" eingefügt und die Angabe "§ 8" durch die Angabe "§ 4" ersetzt.

2. § 40 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 Satz 1 werden jeweils nach dem Wort "Kindergeld" die Wörter "nach dem Einkommensteuergesetz oder" und nach dem Wort "Berücksichtigung" die Wörter "des § 64 oder § 65 des Einkommensteuergesetzes oder" eingefügt sowie jeweils die Angabe "§ 8" durch die Angabe "§ 4" ersetzt.

b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden nach dem Wort "Kindergeld" die Wörter "nach dem Einkommensteuergesetz oder" und nach dem Wort "Berücksichtigung" die Wörter "des § 65 des Einkommensteuergesetzes oder" eingefügt sowie die Angabe "§ 8" durch die Angabe "§ 4" ersetzt.

bb) In Satz 2 werden nach dem Wort "Anwendung" die Wörter "des Einkommensteuergesetzes oder" eingefügt.

3. § 56 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefaßt:

"(1) Beamte, Richter und Soldaten, denen Kindergeld nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes zusteht oder ohne Berücksichtigung des § 63 Abs. 1 Satz 3 oder § 65 des Einkommensteuergesetzes zustehen würde, erhalten Auslandskindierzuschlag nach der Anlage VI i für Kinder, die sich nicht nur vorübergehend

1. im Ausland aufhalten,
2. im Inland aufhalten, wenn dort kein Haushalt eines Elternteils besteht, der für das Kind bis zum Erreichen der Volljährigkeit sorgeberechtigt ist oder war.

§ 40 Abs. 6 Satz 3 findet entsprechende Anwendung. Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 wird ein Kaufkraftausgleich nicht vorgenommen."

b) Absatz 2 wird wie folgt gefaßt:

"(2) Auslandskindierzuschlag nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 wird auch gewährt für Kinder in der Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten, wenn und soweit sich der Beginn des nächsten Ausbildungsabschnitts durch die Auslandsverwendung des Beamten, Richters oder Soldaten verzögert hat, höchstens jedoch für ein Jahr."

4. § 62 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe a wird wie folgt gefaßt:

"a) denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz zusteht oder ohne Berücksichtigung des § 64 oder § 65 des Einkommensteuergesetzes oder des § 3 oder § 4 des Bundeskindergeldgesetzes zustehen würde,"

b) Absatz 2 wird wie folgt gefaßt:

"(2) Erfüllt ein Anwärter in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 3 Buchstabe a nicht außerdem die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nr. 3 Buchstabe b, so erhält er für jedes Kind, für das ihm Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz zusteht oder ohne Berücksichtigung des § 64 oder § 65 des Einkommensteuergesetzes oder des § 3 oder § 4 des Bundeskindergeldgesetzes zustehen würde, einen Anwärterverheiratenzuschlag nach Anlage VIII, jedoch insgesamt nicht mehr als den Betrag nach Absatz 1."

5. In § 72 wird Satz 6 aufgehoben.

6. In § 73 Satz 1 wird das Datum "31. Dezember 1995" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.

Artikel 5

Änderung des Gesetzes über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung

Das Gesetz über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung in der Fassung des Artikels VI Nr. 2 des Gesetzes vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Februar 1992 (BGBl. I S. 226) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

"(1) Neben dem Grundbetrag wird dem Berechtigten für jedes Kind, für das ihm im Monat Dezember Kindergeld zusteht oder ohne Berücksichtigung des § 64 oder § 65 des Einkommensteuergesetzes oder des § 3 oder § 4 des Bundeskindergeldgesetzes zustehen würde, ein Sonderbetrag von fünfzig Deutsche Mark gewährt. § 40 Abs. 6 des Bundesbesoldungsgesetzes findet entsprechende Anwendung. Satz 1 gilt entsprechend, wenn ein Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes oder entsprechenden Vorschriften gewährt wird oder deshalb nicht gewährt wird, weil in der Person der Waise oder einer anderen Person Ausschlußgründe nach § 65 des Einkommensteuergesetzes vorliegen, eine Person vorhanden ist, die nach § 62 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes anspruchsberechtigt ist oder die Waise Anspruch auf Kindergeld nach § 1 Abs. 2 des Bundeskindergeldgesetzes hat; dies gilt nicht, wenn die Waise bereits bei einer anderen Person nach Satz 1 zu berücksichtigen ist."

2. In § 13 wird nach Absatz 2 folgender Absatz 3 angefügt:

"(3) In den Jahren 1995 und 1996 gilt bei Anwendung der §§ 6, 7, 9 und 12 ein besonderer Bemessungsfaktor. Er wird vom Bundesministerium des Innern als Vornhundertersatz festgesetzt und nach dem Verhältnis errechnet, das zwischen den Bezügen, die regelmäßig angepaßt werden, im Dezember 1993 und jeweils im Dezember 1995 und 1996 besteht. Der Bemessungsfaktor ist auch maßgebend für Bezüge, die nicht regelmäßig angepaßt werden. Die bei der Anwendung von Ruhevorschriften maßgebenden Höchstgrenzen werden im Monat Dezember bei der Gewährung der Zuwendung nicht verdoppelt, sondern dem für diesen Monat zustehenden Höchstgrenzenbetrag wird ein unter Anwendung des Bemessungsfaktors berechneter Höchstgrenzenbetrag hinzuaddiert. Die im Monat Dezember des jeweiligen Kalenderjahres maßgebenden persönlichen Verhältnisse sind zu berücksichtigen."

Artikel 6

Artikel 4 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1994 vom 23. August 1994 (BGBl. I S. 2229, 2440) wird aufgehoben.

Artikel 7

Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes

Das Beamtenversorgungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3858), zuletzt geändert durch....., wird wie folgt geändert:

1. In § 31 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 dritter Halbsatz wird im Klammerzusatz die Angabe "(§ 2 des Bundeskindergeldgesetzes)" durch die Angabe "(§§ 1 und 2 des Bundeskindergeldgesetzes)" ersetzt.

2. § 50 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 3 werden die Worte "des § 3 oder des § 8 des Bundeskindergeldgesetzes" durch die Worte "der §§ 64, 65 des Einkommensteuergesetzes oder der §§ 3, 4 des Bundeskindergeldgesetzes" ersetzt.

b) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt gefaßt: "Neben dem Waisengeld wird ein Ausgleichsbetrag gezahlt, der dem Betrag für das erste Kind nach § 66 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes entspricht, wenn in der Person der Waise die Voraussetzungen des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommensteuergesetzes erfüllt sind, Ausschlußgründe nach § 65 des Einkommensteuergesetzes nicht vorliegen, keine Person vorhanden ist, die nach

§ 62 des Einkommensteuergesetzes oder nach § 1 des Bundeskindergeldgesetzes anspruchsberechtigt ist, und die Waise keinen Anspruch auf Kindergeld nach § 1 Abs. 2 des Bundeskindergeldgesetzes hat."

3. § 61 Abs. 2 wird wie folgt gefaßt:
 "(2) Das Waisengeld wird nach Vollendung des achtzehnten Lebensjahres auf Antrag gewährt, solange die in § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a, b und d, Nr. 3 und Abs. 5 Satz 1, 2 und 4 des Einkommensteuergesetzes genannten Voraussetzungen gegeben sind. Im Falle einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung im Sinne des § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes wird das Waisengeld ungeachtet der Höhe eines eigenen Einkommens dem Grunde nach gewährt; soweit ein eigenes Einkommen der Waise das Zweifache des Mindestvollwaisengeldes (§ 14 Abs. 4 Satz 2 in Verbindung mit § 24 Abs. 1) übersteigt, wird es zu Hälfte auf das Waisengeld zuzüglich des Unterschiedsbetrages (§ 50 Abs. 1) angerechnet. Das Waisengeld nach Satz 2 wird über das siebenundzwanzigste Lebensjahr hinaus nur gewährt, wenn
 1. die Behinderung bei Vollendung des siebenundzwanzigsten Lebensjahres bestanden hat oder bis zu dem sich nach § 32 Abs. 5 des Einkommensteuergesetzes ergebenden Zeitpunkt eingetreten ist, wenn die Waise sich in verzögerter Schul- oder Berufsausbildung befunden hat, und
 2. die Waise ledig oder verwitwet ist oder ihr Ehegatte oder früherer Ehegatte ihr keinen ausreichenden Unterhalt leisten kann oder dem Grunde nach nicht unterhaltspflichtig ist und sie nicht unterhält."
4. In § 107 a Abs. 1 Satz 1 wird das Datum "31. Dezember 1995" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.
5. In § 107 c wird das Datum "31. Dezember 1995" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.

Artikel 8

Änderung des Soldatenversorgungsgesetzes

Das Soldatenversorgungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Januar 1995 (BGBl. I S. 50), zuletzt geändert durch..... wird wie folgt geändert:

1. In § 27 Abs. 3 Nr. 1 sowie in § 81 Abs. 4 Satz 2 Buchstabe a wird jeweils die Angabe "(§ 2 des Bundeskindergeldgesetzes)" durch die Angabe "(§§ 1 und 2 des Bundeskindergeldgesetzes)" ersetzt.
2. § 47 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 3 werden die Worte "§§ 3 oder 8 des Bundeskindergeldgesetzes" durch die Worte "§§ 64, 65 des Einkommensteuergesetzes oder der §§ 3, 4 des Bundeskindergeldgesetzes" ersetzt.
 - b) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefaßt:
 "Neben dem Waisengeld wird ein Ausgleichsbetrag gezahlt, der dem Betrag für das erste Kind nach § 66 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes entspricht, wenn in der Person der Waise die Voraussetzungen des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommensteuergesetzes erfüllt sind, Ausschlußgründe nach § 65 des Einkommensteuergesetzes nicht vorliegen, keine Person vorhanden ist, die nach § 62 des Einkommensteuergesetzes oder nach § 1 des Bundeskindergeldgesetzes anspruchsberechtigt ist, und die Waise keinen Anspruch auf Kindergeld nach § 1 Abs. 2 des Bundeskindergeldgesetzes hat."
3. § 59 Abs. 2 wird wie folgt gefaßt:
 "(2) Das Waisengeld wird nach Vollendung des achtzehnten Lebensjahres auf Antrag gewährt, solange die in § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a, b und d, Nr. 3 und Abs. 5 Satz 1, 2 und 4 des Einkommensteuergesetzes genannten Voraussetzungen gegeben sind. Im Falle einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung im Sinne des § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes wird das Waisengeld ungeachtet der Höhe eines eigenen Einkommens dem Grunde nach gewährt; soweit ein eigenes Einkommen der Waise das Zweifache des Mindestvollwaisengeldes (§ 26 Abs. 7 Satz 2 und § 43 Abs. 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 24 Abs. 1 des Beamtenversorgungsgesetzes) übersteigt, wird es zur Hälfte auf das Waisengeld zuzüglich des Unterschiedsbe-

trages nach § 47 Abs. 1 angerechnet. Das Waisengeld nach Satz 2 wird über das siebenundzwanzigste Lebensjahr hinaus nur gewährt, wenn

1. die Behinderung bei Vollendung des siebenundzwanzigsten Lebensjahres bestanden hat oder bis zu dem sich nach § 32 Abs. 5 des Einkommensteuergesetzes ergebenden Zeitpunkt eingetreten ist, wenn die Waise sich in verzögerter Schul- oder Berufsausbildung befunden hat, und
2. die Waise ledig oder verwitwet ist oder ihr Ehegatte oder früherer Ehegatte ihr keinen ausreichenden Unterhalt leisten kann oder dem Grunde nach nicht unterhaltspflichtig ist und sie nicht unterhält."
4. § 81e Abs. 2 wird wie folgt gefaßt:
"(2) Familienangehörige im Sinne des Absatzes 1 sind der Ehepartner des Soldaten und die Kinder, für die dem Soldaten Kindergeld zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64 oder 65 des Einkommensteuergesetzes zustehen würde."
5. In § 92 a Satz 1 wird das Datum "31. Dezember 1995" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.
6. In § 92 c wird das Datum "31. Dezember 1995" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.

Artikel 9

Änderung der Sonderzuschlagsverordnung

In § 7 der Sonderzuschlagsverordnung vom 13. November 1990 (BGBl. I S. 2451), die zuletzt durch Artikel 6 Abs. 19 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378) geändert worden ist, werden in der Überschrift das Semikolon und das Wort "Geltungsdauer" gestrichen sowie die Sätze 2 bis 4 aufgehoben.

Artikel 10

Änderung der Zweiten Besoldungs-Übergangsverordnung

In § 3 Abs. 3 der Zweiten Besoldungs-Übergangsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 778, 1035), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 24. August 1994 (BGBl. I S. 2229, 2440) geändert worden ist, wird Satz 2 wie folgt gefaßt:

"Abweichend von § 2 Abs. 1 sind bei der Bemessung des Grundbetrages im Kalenderjahr 1995 82 vom Hundert der für das bisherige Bundesgebiet im Dezember geltenden Dienstbezüge zugrunde zu legen."

Artikel 11

Änderung der Beamtenversorgungs-Übergangsverordnung

In § 4 Abs. 3 der Beamtenversorgungs-Übergangsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1993 (BGBl. I S. 369), die zuletzt durch geändert worden ist, wird das Datum "31. Dezember 1994" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.

Artikel 12

Änderung der Soldatenversorgungs-Übergangsverordnung

In § 4 Abs. 3 der Soldatenversorgung-Übergangsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1993 (BGBl. I S. 378), die zuletzt durch geändert worden ist, wird das Datum "31. Dezember 1994" durch das Datum "31. Dezember 1996" ersetzt.

Teil 3

Übergangs- und Schlußvorschriften

Artikel 13

Neufassungen

Das Bundesministerium des Innern kann den Wortlaut des Bundesbesoldungsgesetzes und den Wortlaut der in diesem Gesetz geänderten Verordnungen in der Fassung, die am ersten Tage des auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden Kalendermonats gilt, im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

Artikel 14
Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Die auf den Artikeln 3, 9, 10, 11 und 12 beruhenden Teile der dort geänderten Rechtsverordnungen können auf Grund der jeweils einschlägigen Ermächtigung durch Rechtsverordnung geändert werden.

Artikel 15
Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1995 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 treten in Kraft:

1. mit Wirkung vom 1. April 1995 Artikel 1, soweit die Anlage VIII des Bundesbesoldungsgesetzes durch die Anlage 4 dieses Gesetzes ersetzt wird,
2. mit Wirkung vom 1. Januar 1995 Artikel 5 Nr. 2, die Artikel 6, 10, 11 und 12;
3. am 1. Januar 1996 Artikel 4 Nr. 1 bis 4, Artikel 5 Nr. 1, Artikel 7 Nr. 1 bis 3 und Artikel 8 Nr. 1 bis 4.

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage IV des BBesG

Grundgehaltsätze
(Monatsbeträge in DM)

Bundesbesoldungsordnung A

Ortszu-
schlag-
tarif-
gruppe

Dienstaltersstufe

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 1	1512,39	1564,72	1617,05	1669,38	1721,71	1774,04	1826,37	1878,70							
A 2	1642,91	1694,85	1746,79	1798,73	1850,67	1902,61	1954,55	2006,49							
A 3	1747,57	1802,83	1858,09	1913,35	1968,61	2023,87	2079,13	2134,39							
A 4	1806,98	1872,03	1937,08	2002,13	2067,18	2132,23	2197,28	2262,33							
A 5	1828,58	1897,35	1966,12	2034,89	2103,66	2172,43	2241,20	2309,97	2378,74						
A 6	1892,34	1966,03	2039,72	2113,41	2187,10	2260,79	2334,48	2408,17	2481,86	2555,55					
A 7	2013,53	2088,04	2162,55	2237,06	2311,57	2386,08	2460,59	2535,10	2609,61	2684,12	2758,63	2833,14			
A 8	2104,78	2193,90	2283,02	2372,14	2461,26	2550,38	2639,50	2728,62	2817,74	2906,86	2995,98	3085,10	3174,22		
A 9	2261,12	2345,24	2432,91	2521,26	2611,27	2709,35	2807,43	2905,51	3003,59	3101,67	3199,75	3297,83	3395,91		
A 10	2475,98	2597,84	2719,70	2841,56	2963,42	3085,28	3207,14	3329,00	3450,86	3572,72	3694,58	3816,44	3938,30		
A 11	2684,47	3009,34	3134,21	3259,08	3383,95	3508,82	3633,69	3758,56	3883,43	4008,30	4133,17	4258,04	4382,91	4507,78	
A 12	3141,96	3290,83	3439,70	3588,57	3737,44	3886,31	4035,18	4184,05	4332,92	4481,79	4630,66	4779,53	4928,40	5077,27	
A 13	3559,58	3720,34	3881,10	4041,86	4202,62	4363,38	4524,14	4684,90	4845,66	5006,42	5167,18	5327,94	5488,70	5649,46	
A 14	3663,92	3872,39	4080,86	4289,33	4497,80	4706,27	4914,74	5123,21	5331,68	5540,15	5748,62	5957,09	6165,56	6374,03	
A 15	4131,07	4360,27	4589,47	4818,67	5047,87	5277,07	5506,27	5735,47	5964,67	6193,87	6423,07	6652,27	6881,47	7110,67	7339,87
A 16	4591,56	4856,64	5121,72	5386,80	5651,88	5916,96	6182,04	6447,12	6712,20	6977,28	7242,36	7507,44	7772,52	8037,60	8302,68

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in DM)
2. Bundesbesoldungsordnung B
Besoldungs- Ortszuschlag
gruppe Tariffklasse

B 1	Ib	7339,87
B 2		8705,14
B 3		9107,57
B 4		9712,92
B 5		10407,39
B 6		11063,24
B 7	Ia	11701,19
B 8		12366,14
B 9		13191,76
B10		15755,55
B11		17201,45

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in DM)

1. Bundesbesoldungsordnung C

Ortszu-
schlag-
tarif-
gruppe

Dienstaltersstufe

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3559,58	3720,34	3881,10	4041,86	4202,62	4363,38	4524,14	4684,90	4845,66	5006,42	5167,18	5327,94	5488,70	5649,46	
C 2 Ia	3569,60	3825,80	4082,00	4338,20	4594,40	4850,60	5106,80	5363,00	5619,20	5875,40	6131,60	6387,80	6644,00	6900,20	7156,40
C 3	4033,87	4323,96	4614,05	4904,14	5194,23	5484,32	5774,41	6064,50	6354,59	6644,68	6934,77	7224,86	7514,95	7805,04	8095,13
C 4 Ia	5224,06	5515,67	5807,28	6098,89	6390,50	6682,11	6973,72	7265,33	7556,94	7848,55	8140,16	8431,77	8723,38	9014,99	9306,60

Anlage 2
(Anlage V des HBesG)

Gültig ab 1. Mai 1995

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Ortszuschlag (Monatsbeträge in DM)		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
IA	B3 bis B11 C4 R3 bis R10	1122,16	1301,18	1454,35
IB	B1 und B2 A13 bis A16 C1 bis C3 R1 und R2	946,64	1125,66	1278,83
IC	A9 bis A12	841,29	1020,31	1173,48
II	A1 bis A8	792,51	962,97	1116,14

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 153,17 DM.

In Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag der Stufe 3 für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A1 bis A5 um je 10 DM, ab Stufe 4 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A1 bis A3 um je 50 DM in Besoldungsgruppe A4 um je 40 DM und in Besoldungsgruppe A5 um je 30 DM. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter diejenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Ortszuschlag nach § 39 Abs. 2 Satz 1: Tarifklasse IC 673,04 DM
Tarifklasse II 634,01 DM

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3a
(Anlage VIa des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs.2)

(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	1525	1799	2078	2354	2633	2910	3186	3465	3739	4018	4294	4571
A 9.....	1792	2089	2386	2683	2983	3280	3579	3876	4173	4470	4767	5064
A 10.....	2024	2335	2643	2954	3262	3573	3881	4190	4498	4806	5117	5425
A 11.....	2203	2526	2848	3171	3494	3816	4139	4461	4784	5106	5429	5751
A 12.....	2452	2794	3136	3478	3820	4162	4504	4846	5188	5530	5873	6215
A 13.....	2696	3052	3407	3763	4118	4473	4829	5184	5540	5895	6251	6606
A 14.....	2946	3314	3681	4049	4417	4785	5152	5520	5888	6256	6623	6991
A 15.....	3290	3688	4085	4483	4880	5278	5675	6073	6470	6868	7265	7663
A 16 bis B 2.....	3477	3894	4312	4729	5146	5564	5981	6399	6816	7234	7651	8068
B 3 und B 4.....	3477	3909	4346	4783	5220	5658	6095	6532	6969	7407	7844	8281
B 5 bis B 7.....	3830	4314	4798	5283	5767	6252	6736	7220	7705	8189	8673	9158
B 8 und höher.....	4102	4649	5196	5743	6290	6837	7384	7931	8478	9025	9572	10119

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3b
(Anlage VIb des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs.3)

(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	1296	1529	1766	2001	2238	2474	2708	2945	3178	3415	3650	3885
A 9.....	1523	1776	2028	2281	2536	2788	3042	3295	3547	3800	4052	4304
A 10.....	1720	1985	2247	2511	2773	3037	3299	3562	3823	4085	4349	4611
A 11.....	1873	2147	2421	2695	2970	3244	3518	3792	4066	4340	4615	4888
A 12.....	2084	2375	2666	2956	3247	3538	3828	4119	4410	4701	4992	5283
A 13.....	2292	2594	2896	3199	3500	3802	4105	4406	4709	5011	5313	5615
A 14.....	2504	2817	3129	3442	3754	4067	4379	4692	5005	5318	5630	5942
A 15.....	2797	3135	3472	3811	4148	4486	4824	5162	5500	5838	6175	6514
A 16 bis B 2.....	2955	3310	3665	4020	4374	4729	5084	5439	5794	6149	6503	6858
B 3 und B 4.....	2955	3323	3694	4066	4437	4809	5181	5552	5924	6296	6667	7039
B 5 bis B 7.....	3256	3667	4078	4491	4902	5314	5726	6137	6549	6961	7372	7784
B 8 und höher.....	3487	3952	4417	4882	5347	5811	6276	6741	7206	7671	8136	8601

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3c
(Anlage VIc des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	1068	1259	1455	1648	1843	2037	2230	2426	2617	2813	3006	3200
A 9.....	1254	1462	1670	1878	2088	2296	2505	2713	2921	3129	3337	3545
A 10.....	1417	1635	1850	2068	2283	2501	2717	2933	3149	3364	3582	3798
A 11.....	1542	1768	1994	2220	2446	2671	2897	3123	3349	3574	3800	4026
A 12.....	1716	1956	2195	2435	2674	2913	3153	3392	3632	3871	4111	4351
A 13.....	1887	2136	2385	2634	2883	3131	3380	3629	3878	4127	4376	4624
A 14.....	2062	2320	2577	2834	3092	3350	3606	3864	4122	4379	4636	4894
A 15.....	2303	2582	2860	3138	3416	3695	3973	4251	4529	4808	5086	5364
A 16 bis B 2.....	2434	2726	3018	3310	3602	3895	4187	4479	4771	5064	5356	5648
B 3 und B 4.....	2434	2736	3042	3348	3654	3961	4267	4572	4878	5185	5491	5797
B 5 bis B 7.....	2681	3020	3359	3698	4037	4376	4715	5054	5394	5732	6071	6411
B 8 und höher.....	2871	3254	3637	4020	4403	4786	5169	5552	5935	6318	6700	7083

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3d
(Anlage VIId des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)
> Unterkunft und Verpflegung <
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	747	882	1018	1153	1290	1426	1561	1698	1832	1969	2104	2240
A 9.....	878	1024	1169	1315	1462	1607	1754	1899	2045	2190	2336	2481
A 10.....	992	1144	1295	1447	1598	1751	1902	2053	2204	2355	2507	2658
A 11.....	1079	1238	1396	1554	1712	1870	2028	2186	2344	2502	2660	2818
A 12.....	1201	1369	1537	1704	1872	2039	2207	2375	2542	2710	2878	3045
A 13.....	1321	1495	1669	1844	2018	2192	2366	2540	2715	2889	3063	3237
A 14.....	1444	1624	1804	1984	2164	2345	2524	2705	2885	3065	3245	3426
A 15.....	1612	1807	2002	2197	2391	2586	2781	2976	3170	3365	3560	3755
A 16 bis B 2.....	1704	1908	2113	2317	2522	2726	2931	3136	3340	3545	3749	3953
B 3 und B 4.....	1704	1915	2130	2344	2558	2772	2987	3201	3415	3629	3844	4058
B 5 bis B 7.....	1877	2114	2351	2589	2826	3063	3301	3538	3775	4013	4250	4487
B 8 und höher.....	2010	2278	2546	2814	3082	3350	3618	3886	4154	4422	4690	4958

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3e
(Anlage VIe des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 4)
> Unterkunft oder Verpflegung <
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	907	1070	1236	1401	1567	1731	1896	2062	2225	2391	2555	2720
A 9.....	1066	1243	1420	1596	1775	1952	2130	2306	2483	2660	2836	3013
A 10.....	1204	1389	1573	1758	1941	2126	2309	2493	2676	2860	3045	3228
A 11.....	1311	1503	1695	1887	2079	2271	2463	2654	2846	3038	3230	3422
A 12.....	1459	1662	1868	2069	2273	2476	2680	2883	3087	3290	3494	3698
A 13.....	1604	1816	2027	2239	2450	2661	2873	3084	3296	3508	3719	3931
A 14.....	1753	1972	2190	2409	2628	2847	3065	3284	3503	3722	3941	4160
A 15.....	1958	2194	2431	2667	2904	3140	3377	3613	3850	4086	4323	4559
A 16 bis B 2.....	2069	2317	2566	2814	3062	3311	3559	3807	4058	4304	4552	4800
B 3 und B 4.....	2069	2326	2586	2846	3106	3367	3627	3887	4147	4407	4667	4927
B 5 bis B 7.....	2279	2567	2855	3143	3431	3720	4008	4296	4584	4872	5160	5449
B 8 und höher.....	2441	2766	3092	3417	3743	4068	4393	4718	5044	5370	5695	6021

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3f
(Anlage VI f des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	1688	1975	2260	2547	2829	3116	3401	3688	3973	4257	4542	4829
A 9.....	1978	2283	2591	2896	3202	3507	3812	4120	4425	4730	5038	5343
A 10.....	2237	2556	2873	3189	3506	3825	4141	4458	4777	5093	5410	5729
A 11.....	2435	2768	3101	3434	3767	4100	4432	4765	5098	5431	5764	6096
A 12.....	2708	3059	3410	3762	4113	4464	4816	5167	5518	5869	6221	6572
A 13.....	2978	3345	3711	4078	4445	4811	5178	5545	5912	6278	6645	7012
A 14.....	3252	3631	4010	4389	4768	5147	5526	5905	6284	6663	7042	7422
A 15.....	3635	4047	4459	4871	5283	5695	6107	6519	6931	7342	7754	8166
A 16 bis B 2.....	3855	4287	4719	5151	5582	6014	6446	6878	7309	7741	8173	8605
B 3 und B 4.....	3856	4310	4764	5217	5671	6125	6578	7032	7485	7939	8393	8846
B 5 bis B 7.....	4299	4797	5296	5795	6294	6792	7291	7790	8288	8787	9286	9785
B 8 und höher.....	4637	5200	5763	6327	6890	7453	8017	8580	9143	9707		

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3g
(Anlage VII des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	1450	1689	1933	2174	2416	2660	2899	3143	3387	3626	3870	4109
A 9.....	1693	1952	2216	2475	2734	2993	3252	3511	3770	4031	4290	4549
A 10.....	1916	2189	2459	2732	3002	3272	3543	3813	4086	4356	4626	4899
A 11.....	2089	2373	2656	2940	3223	3507	3790	4074	4357	4641	4924	5208
A 12.....	2325	2622	2920	3218	3516	3814	4112	4410	4708	5006	5303	5601
A 13.....	2559	2870	3181	3492	3804	4115	4426	4737	5049	5360	5671	5982
A 14.....	2791	3112	3434	3755	4077	4398	4720	5041	5363	5685	6006	6328
A 15.....	3122	3471	3820	4169	4519	4868	5217	5566	5916	6265	6614	6963
A 16 bis B 2.....	3312	3678	4044	4410	4776	5142	5508	5875	6241	6607	6973	7339
B 3 und B 4.....	3319	3704	4089	4474	4859	5244	5629	6014	6399	6784	7169	7554
B 5 bis B 7.....	3702	4126	4550	4974	5398	5821	6245	6669	7093	7517	7941	8365
B 8 und höher.....	3998	4476	4955	5433	5912	6390	6868	7347	7825	8304		

Gültig ab 1. Mai 1995

Anlage 3h
(Anlage VII des BBesG)

Auslandszuschlag (§ 55 Abs. 5)
(Monatsbeträge in DM)

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 1 bis A 8.....	1214	1415	1611	1812	2010	2208	2407	2605	2806	3004	3203	3401
A 9.....	1420	1635	1850	2062	2279	2494	2709	2926	3141	3356	3573	3788
A 10.....	1606	1827	2048	2269	2490	2711	2934	3155	3376	3597	3818	4039
A 11.....	1749	1984	2218	2452	2686	2920	3155	3389	3623	3857	4091	4326
A 12.....	1944	2191	2438	2684	2931	3177	3424	3670	3917	4163	4410	4656
A 13.....	2141	2395	2650	2905	3160	3414	3669	3924	4179	4433	4688	4943
A 14.....	2338	2602	2866	3130	3394	3658	3922	4186	4450	4714	4978	5242
A 15.....	2614	2903	3192	3480	3769	4057	4346	4635	4923	5212	5501	5789
A 16 bis B 2.....	2775	3078	3380	3683	3985	4288	4591	4893	5196	5498	5801	6103
B 3 und B 4.....	2783	3101	3418	3736	4053	4370	4688	5005	5323	5640	5958	6275
B 5 bis B 7.....	3111	3459	3807	4155	4504	4852	5200	5548	5896	6244	6593	6941
B 8 und höher.....	3364	3759	4155	4551	4946	5342	5738	6133	6529	6925		

Anlage 4
(Anlage VIII des BBesG)

Gültig ab 1. April 1995

Anwärtergrundbetrag
Anwärterverheiratenzuschlag
(Monatsbeträge in DM)

Eingangsamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach Voll- endung des 26. Lebens- jahres	nach Abs. 1	nach Abs. 2
A 1 bis A 4.....	1308	1433	341	114
A 5 bis A 8.....	1508	1676	395	114
A 9 bis A 11.....	1595	1788	456	114
A 12.....	1828	2034	481	114
A 13.....	1880	2097	497	114
A 13 + Zulage gemäß 27 Abs. 1 Abschn. 4 der Anwärter- merkungen zu den Bundesbesoldungsordnun- gen A und B) oder Ri.....	1935	2166	514	114

Anlage 5
(Anlage IX des BBesG)

Gültig ab 1. Mai 1995

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen
(Monatsbeträge)
- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in
Betrag in Deutscher Mark,
Vomhundert, Bruchteil

Bundesbesoldungsgesetz

\$44	bis zu	200,00
\$48 Abs. 2	bis zu	100,00
\$78	bis zu	150,00
\$80a. (weggefallen)		

Bundesbesoldungsordnungen A und B

Vorbemerkungen

Nummer 2 Abs. 2

Nummer 4

Nummer 4a

Nummer 5

Die Zulage beträgt für
Mannschaften, Unteroffiziere/Beamte
der Besoldungsgruppen A5 und A6

Unteroffiziere/Beamte

der Besoldungsgruppen A7 bis A9

Offiziere/Beamte des gehobenen
und höheren Dienstes

250,00
100,00
150,00
70,00
100,00
150,00

Betrag in Deutscher Mark,
Vomhundert, Bruchteil

Dem Grunde nach geregelt in

Nummer 5a	Buchstabe a	180,00
Absatz 1	Buchstabe b	300,00
	Buchstabe c	430,00
Absatz 2	Buchstabe a	270,00
Nr. 1	Buchstabe b	200,00
Nr. 2	Buchstabe a	200,00
Nr. 3	Buchstabe b	80,00
Nr. 4 und 5		130,00
Nr. 6	Buchstabe a	120,00
Nr. 7	Buchstabe b	270,00
Nr. 8	Buchstabe a	200,00
Nr. 9	Buchstabe b	80,00
Nr. 10	Buchstabe a	250,00
Nr. 11	Buchstabe b	130,00
Nr. 12	Buchstabe a	120,00
Nr. 13	Buchstabe b	300,00
Nr. 14	Buchstabe a	220,00
Nr. 15	Buchstabe b	576,00
Nr. 16	Buchstabe a	200,00

12,5 v.H. des Endgrundgehalts
oder, bei festen Gehältern,
des Grundgehalts der Besol-
dungsgruppe *)

A5
A9
A13
A15
B1
B6
B9
B11

Nach Maßgabe des Artikels 1 §5 des Haushaltsstrukturgesetzes
vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)

Nach Maßgabe des Artikels 1 §5 des Haushaltsstrukturgesetzes
vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
Numer 8 Abs. 1	
Die Zulage beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen	
A1 bis A5	242,29
A6 bis A9	333,13
A10 bis A13	422,99
A14 und höher	514,84
für Anwärter der Laufbahngruppe	
des mittleren Dienstes	181,72
des gehobenen Dienstes	242,29
des höheren Dienstes	302,85
Numer 8a	
Die Zulage beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen	
A1 bis A5	133,27
A6 bis A9	181,72
A10 bis A13	224,11
A14 und höher	266,52
für Anwärter der Laufbahngruppe	
des mittleren Dienstes	94,93
des gehobenen Dienstes	127,30
des höheren Dienstes	157,30
Numer 8b	
Die Zulage beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen	
A1 bis A5	218,07
A6 bis A9	278,62
A10 bis A13	363,42
A14 und höher	448,21
für Anwärter der Laufbahngruppe	
des mittleren Dienstes	163,55
des gehobenen Dienstes	219,07
des höheren Dienstes	272,57
Numer 8c	
Die Zulage beträgt für die Beamten	
des einfachen Dienstes	100,00
des mittleren Dienstes	150,00
des gehobenen Dienstes	220,00
des höheren Dienstes	300,00

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
Nummer 9 Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von einem Jahr von zwei Jahren	121,15 242,30
Nummer 9a Absatz 1 Buchstabe a Buchstabe b Buchstabe c Absatz 2 Buchstabe a Buchstabe b	200,00 400,00 300,00 80,00 100,00
Nummer 10 Abs. 1 Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit von einem Jahr von zwei Jahren	121,15 242,30
Nummer 11 1/12 des Grundgehalts und des Ortszuschlags *)	
Nummer 12	181,72
Nummer 13a	bis zu
Nummer 19 Satz 1	150,00
Nummer 21	359,85
Nummer 23 Absatz 1 Absatz 2	301,89 20,00 45,00
Nummer 24 Die Zulage beträgt für Beamte des mittleren Dienstes / für des gehobenen Dienstes / für zur Besoldungsgruppe A12	20,00 45,00 75,00
Nummer 25	
Nummer 26 Absatz 1 Die Zulage beträgt für Beamte des mittleren Dienstes des gehobenen Dienstes	33,34 75,00

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 §5 des Haushaltsstrukturgesetzes
vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsordnung C Vorbemerkungen	
Nummer 2b Buchstabe a	193,84
Nummer 3 Buchstabe b	72,71
Nummer 3 Die Zulage beträgt	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grund- gehalts der Besoldungsgruppe *)
für Beamte der Besoldungsgruppe C1	A13
für Beamte der Besoldungsgruppe C2	A15
für Beamte der Besoldungsgruppen C3 und C4	B3
Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R1	402,00
der Besoldungsgruppe R2	450,00
Besoldungsgruppe C2	
	Fußnote
	1
	204,04

*) Nach Maßgabe des Artikels 1 §5 des Haushaltsstrukturgesetzes
vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)

852/95

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsordnung R Vorbemerkungen	
Nummer 1a	72,71
Nummer 2 Die Zulage beträgt	12,5 v.H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grund- gehalts der Besoldungsgruppe *)
a) bei Verwendung bei obersten Gerichtshöfen des Bundes für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)	R1 R2 bis R4 R5 bis R7 R8 bis R10
b) bei Verwendung bei obersten Bundesbehörden, der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn oder bei obersten Gerichtshöfen des Bundes, wenn ihnen kein Richteramt übertragen ist, für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)	R1 R3 R6 R9 A15 B3 B6 B9
Nummer 4	75,00

Besoldungsgruppen	Fußnote
R1	1,2
R2	3,3 bis 8,10
R3	3
R8	2
*) Nach Maßgabe des Artikels 1 §5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091)	2298,45 2298,45 2298,45 2298,45

15.12.95**Beschluß**
des Bundesrates

Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1995 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1995 - BBVAnpG 95)

Der Bundesrat hat in seiner 692. Sitzung am 15. Dezember 1995 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 7. Dezember 1995 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 74 a Abs. 2 und 4 des Grundgesetzes zuzustimmen.